



Neid- Erfahrungen

Description

Zeichen der Zeit

KlosterÄpfel - Foto: Cornelia Napierski

Foto: Cornelia Napierski / KlosterÄpfel

Kennen Sie das auch, dieses starke GefÄhl von Neid?

Man bringt dies nicht gerne zur Sprache, und doch handelt es sich um ein urmenschliches Phänomen, eine allgegenwärtige Erfahrung, in der Familie, unter Freunden, in der Gemeindeâ?

Neid, ein GefÄhl, das tief im Herzen sitzt, schmerzhaft und zerstörerisch ist. Es nagt an uns, bedrängt uns und lässt uns unzufrieden sein, mit dem, was ist. Man spürt ein Defizit, fÄhlt sich im Minus und zu kurz gekommen. Oder man möchte mehr haben, mehr sein wie andere, aus dem Schatten heraustreten und Beachtung finden. Ängstlich versucht jeder seine Position zu verteidigen. Man empfindet sich ungerecht behandelt, und will nicht, dass einem etwas genommen wird.

Andere werden oft als schärfer, intelligenter, bevorzugter angesehen.
Ein Teufelskreis â? dieses ständige Vergleichen und Bewerten.

Versuchen wir grÄßer zu denken und unser Blickfeld zu weiten. Schärfen wir unsere Wahrnehmung. Schauen wir auf das, was ist, und bleiben bei uns selber.

So kann es gelingen, die Emotionen loszulassen, und im Vertrauen auf Gott, den Kreislauf zu durchbrechen. Sind doch alle Menschen einmalig, einzigartig und unvergleichbar, eben Gottes geliebte Kinder. Danken wir für die uns geschenkten Gaben, für den Reichtum unserer Seele. Lernen wir, uns nicht die Lebensfreude zu rauben. Suchen wir lieber das Verbindende zwischen allen Menschen.

Cornelia Napierski